

Protokoll

der 62. ordentlichen Hauptversammlung

vom 28. März 2007

Vorsitz: Renato Rusca (Präsident)

Anwesende Mitglieder: Gemäss getrennter Liste.

Protokoll: Thomas Morgenthaler-Jörin

Verhandlungen:

1. Begrüssung/Mitteilungen

Renato Rusca begrüsst die anwesenden Mitglieder und dankt für ihr Kommen.

2. Protokoll der 61. ordentlichen Hauptversammlung 2006

Das Protokoll wird durch Erika Rusca verlesen. Nachdem keine Diskussion verlangt wird, genehmigt die Versammlung das Protokoll mit Applaus.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Nach Verlesung des Jahresberichts durch den Präsidenten wird der Bericht ebenfalls mit Applaus genehmigt, nachdem keine Diskussion verlangt wurde. Erika und Renato Rusca wird unter Applaus ein Blumenstrauss als Dank für die grosse Arbeit überreicht, welche beide seit vielen Jahren für den Verein leisten

4. Mutationen

Erika Rusca gibt bekannt, dass 21 Mitglieder verstorben, ausgeschlossen oder ausgetreten sind und 35 neue Mitglieder begrüsst werden konnten, sodass sich der Mitgliederbestand per 31.12.2006 auf 350 beläuft.

Grundsätzlich gilt die Regelung, dass ein Ausschluss durch den Vorstand nach einem Jahr Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages und zwei Mahnungen erfolgt.

5. Jahresrechnung 2006 und Revisionsbericht

Susanne Amstutz stellt die Jahresrechnung 2006 vor, welche – insbesondere infolge des schlechten Ertrags der Finanzanlagen – mit einem Verlust von Fr. 53'959.15 abschliesst. Die Diskussion wird nicht benutzt. Nach Verlesung des Revisionsberichtes von Rolf Wenger, welcher der Versammlung uneingeschränkt Annahme empfiehlt, wird die Rechnung 2006 einstimmig genehmigt.

6. Budget 2007

Für das Geschäftsjahr 2007 werden der Ertrag aus Beiträgen, der Aufwand sowie Anlagen- und Kursgewinne etwa in der Grössenordnung des Vorjahres veranschlagt, woraus ein budgetierter Verlust von rund Fr. 41'000.- resultiert. Die Versammlung stimmt dem Budget und damit den Mitgliederbeiträgen in unveränderter Höhe diskussionslos und einstimmig zu.

7. Wahlen

Der durch die Vizepräsidentin zur Wahl gestellte bisherige Präsident Renato Rusca wird mit Applaus für eine weitere Wahlperiode gewählt.

Die übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder werden in globo wiedergewählt.

Als Kassierstelle wird wie bisher die Triva Treuhand AG gewählt.

Als Revisionsstelle wird ebenfalls der bisherige Revisor Rolf Wenger gewählt.

Neu in den Vorstand gewählt wird Thomas Morgenthaler-Jörin, welcher als Beisitzer die neugeschaffene Homepage des Vereins www.tierschutz-interlaken.ch betreut und die Protokolle führt.

8. Anträge

Es sind keine weiteren Anträge aus der Mitgliedschaft eingegangen.

9. Orientierungen

Erika Rusca stellt die Initiative zur Einführung von Tierschutz-Anwälten vor. Diese „Tierschutzanwalt-Initiative gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere“ wird auch von unserem Verein unterstützt.

Der Verein verdankt verschiedene Spenden in Form von Hunde- und Katzenfutter; im Berichtsjahr vor allem von der Migros.

Gisela Hertig berichtet, dass die 2006 – nach den Überschwemmungen in einem zweiten Anlauf – eröffnete Katzenauffangstation im Berichtsjahr bereits 198 Katzen und zwei Kaninchen neu platzieren konnte.

Karin Gemperle ergänzt, dass der Aussendienst im Berichtsjahr 13 Hunde neu platzieren konnte.

Astrid Löhner als Leiterin der Koordinationsstelle stellt folgende Statistik der im Berichtsjahr behandelten Tierschutzfälle vor:

Katzen	72
Hunde	42
Schafherden	3
Ziegen	6
Vögel	4
Schwäne und Enten	2
Rinder bzw. Kuhherden	2
Pferde	4
Meerschweinchen	1
Kaninchen	20
Bienenschwarm	1
<u>Frösche in Kellerschacht</u>	<u>2</u>
Insgesamt	158

Erika Rusca dankt im Namen der Versammlung den Verantwortlichen der Katzenauffangstation und des gesamten Aussendienstes herzlich für die geleistete Arbeit und den grossen persönlichen Einsatz.

10. Verschiedenes

Aus der Igelstation Frutigen (Sylvia Michel), welche unser Verein ebenfalls unterstützt, kommt der Tipp zu einem Schneckenmittel, welches für Igel und Haustiere ungefährlich ist. Diese Körner mit einer Beschichtung auf Basis einer Eisenverbindung ist unter dem Markennamen „Ferramol“ im Fachhandel und in der Migros erhältlich. Die Wirksamkeit wird von Thomas Morgenthaler auch aufgrund eigener Erfahrung bestätigt; Ferramol ist jedoch leider erheblich teurer als herkömmliche Schneckenmittel.

Auf eine entsprechende Frage erläutert Tierarzt Andy Löhner, dass das Chippen von Katzen, insbesondere Rassekatzen, sehr empfohlen werde, obwohl dies im Gegensatz zu den Hunden nicht obligatorisch sei. Der Eintrag des eingepflanzten Chips in die Datenbank ANIS ermögliche beim Auffinden einer gechippten Katze die problemlose Rückführung zu den Besitzern.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Schluss der Versammlung um 20:50 Uhr

Interlaken, 20. April 2007 TM

Tierschutzverein Interlaken und Umgebung

Renato Rusca
Präsident

Thomas Morgenthaler
Protokollführer